

Allgemeine Geschäftsbedingungen für berufliche Qualifizierungsmaßnahmen

1. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch die Teilnehmer bzw. den Vertragspartner schriftlich durch Ausdruck des Anmeldeformulars und dessen ausgefüllter und unterzeichneter Rücksendung an die angegebene Anschrift im Original oder als Scan an die entsprechende E-Mailadresse. Anmeldungen sind grundsätzlich verbindlich. Ggf. zu beachtende Anmeldefristen sind in den Beschreibungen der Qualifizierungsmaßnahmen festgelegt.

2. Teilnahmebestätigung

Der Vertrag über die Qualifizierungsmaßnahme kommt durch die schriftliche oder per E-Mail übermittelte Teilnahmebestätigung (Platzzusage) des Universitätsklinikums zustande, spätestens aber mit Teilnahmebeginn oder der Rechnungsstellung.

3. Teilnehmergebühren

Die Höhe der Teilnehmergebühr ist im Anmeldeformular genannt. Sie wird vor der Qualifizierungsmaßnahme, spätestens aber zu dessen Beginn in Rechnung gestellt und ist sodann sofort zur Zahlung fällig. Die Teilnehmergebühr kann im Einzelfall nach Abschluss einer Ratenzahlungsvereinbarung auch ratenweise geleistet werden.

4. Abmeldung

Abmeldungen von Qualifizierungsmaßnahmen können nur schriftlich erfolgen. Auf Wunsch wird die Abmeldung bestätigt. Die Abmeldung kann nur vom jeweiligen Vertragspartner wirksam ausgesprochen werden.

Eine Abmeldung ist nur solange kostenfrei möglich, wie noch keine Teilnahmebestätigung übermittelt wurde. Ab Erhalt der Teilnahmebestätigung fällt für die Abmeldung eine Bearbeitungsgebühr von 40,00 € an. Bei einer Abmeldung innerhalb von 2 Wochen vor Beginn der Qualifizierungsmaßnahme werden 50 % der Teilnehmergebühr fällig. Bei Abmeldungen ab Beginn der Qualifizierungsmaßnahme bleibt die Teilnehmergebühr in voller Höhe fällig, ebenso bei Nichterscheinen zu einzelnen oder allen Terminen der Qualifizierungsmaßnahme.

Dem Teilnehmer bzw. Vertragspartner bleibt der Nachweis vorbehalten, dass diese pauschalierten Kosten nicht oder in einer wesentlich niedrigeren Höhe entstanden sind. Dem Teilnehmer bzw. Vertragspartner steht es frei, einen Ersatzteilnehmer zu benennen, sofern dieser die Zugangsvoraussetzungen erfüllt und - soweit der Teilnehmer gleichzeitig der Vertragspartner ist - der neue Teilnehmer in die vollen Pflichten des Vertrages über die Qualifizierungsmaßnahme eintritt. In diesem Fall entfällt die Bearbeitungsgebühr.

5. Absage der Qualifizierungsmaßnahme oder einzelner Termine

Das Universitätsklinikum Magdeburg behält sich das Recht vor, bei der Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl die Qualifizierungsmaßnahme abzusagen. In diesem Fall werden ggf. bereits gezahlte Teilnehmergebühren erstattet. Bei Undurchführbarkeit der Qualifizierungsmaßnahme oder einzelner Termine durch höhere Gewalt, einschließlich Erkrankung des Referenten, oder sonstige, nicht durch den Veranstalter zu vertretende Umständen, bleibt vorbehalten, die Qualifizierungsmaßnahme oder einzelne Termine der Weiterbildung abzusagen, zu verschieben oder diese durch andere, gleichwertig qualifizierte Referenten durchführen zu lassen.

6. Haftung für Schäden

Ansprüche für Schäden, die der Teilnehmer erleidet oder für Schäden, die an vom Teilnehmer eingebrachten Sachen entstehen, insbesondere auch solcher aus schuldhafter Vertragsverletzung, fahrlässig begangener unerlaubter Handlung und für Folgeschäden sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht im Fall von Schäden aus einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit durch das Universitätsklinikum Magdeburg oder seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen und nicht in sonstigen Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit oder bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sog. Kardinalspflichten) durch einfache Fahrlässigkeit.

7. Datenschutz

Der Teilnehmer erklärt sich mit der Verarbeitung seiner Daten im Rahmen der vertraglichen Zwecke und wie in der Datenschutzerklärung dargestellt, einverstanden. Die Daten werden nur zur Anerkennung oder Erteilung von Abschlüssen bei der entsprechenden Institution (z.B. Deutsche Krankenhausgesellschaft) weitergegeben.

Datenschutzinformation des Universitätsklinikums Magdeburg
gemäß Art. 13, 14 DSGVO
zur Verarbeitung personenbezogener Daten für berufliche Weiterbildungs- und
Qualifizierungsmaßnahmen

Kontakt Daten des Verantwortlichen:

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
 Leipziger Straße 44
 39120 Magdeburg

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutz@med.ovgu.de

Zweck	• Organisation und Durchführung beruflicher Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen • Dokumentation und Nachweis der Maßnahmen einschließlich der Zeiterfassung und Teilnehmerpräsenz • Anerkennung oder Erteilung von Abschlüssen, Zeugnissen oder Teilnehmerzertifikaten bei zuständigen Institutionen • Abrechnung von Referententätigkeiten
Rechtsgrundlage	• Erfüllung vertraglicher Pflichten iSd. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO • Wahrnehmung berechtigter Interessen iSd. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO • Erteilte Einwilligungen für die dort benannten Zwecke iSd. Art. 6 Abs. 1 lit a DSGVO
Speicherdauer /Löschung	Die Daten werden nur solange gespeichert, wie dies unter Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist.
Empfängerkategorien	• Bereiche des Verantwortlichen, die im Rahmen der Abwicklung der Tätigkeiten die Daten notwendigerweise erhalten müssen (z.B. EDV, Personalentwicklung, sonstige Verwaltungseinheiten). • Referenten und Auftragsverarbeiter, die bei der Organisation und Durchführung der beruflichen Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen mitwirken, soweit eine Datenübermittlung dazu erforderlich ist. • Unternehmen, die als Arbeitgeber der Teilnehmer die Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für ihre Mitarbeiter beauftragen. • Institutionen, die für die Anerkennung oder Erteilung von Abschlüssen, Zeugnissen oder Teilnehmerzertifikaten zuständig sind, z.B. Deutsche Krankenhausgesellschaft, Landesprüfungsamt für Gesundheitsberufe usw. • Rechtsvertreter (bei der Durchsetzung von Rechten oder Abwehr von Ansprüchen oder im Rahmen von Behördenverfahren). • Es ist nicht beabsichtigt, Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln.
Rechte der Betroffenen	Als betroffene Person steht Ihnen grundsätzlich das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der, Widerspruch gegen die oder, sofern die Datenverarbeitung auf einer Einwilligung beruht, Widerruf der Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu. Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte den Verantwortlichen <u>[Kontakt Daten oben]</u> Jede betroffene Person hat zudem das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. Die <u>zuständige Aufsichtsbehörde</u> für den Verantwortlichen ist: Landesbeauftragter für den Datenschutz Leiterstraße 9 39104 Magdeburg